**Zu § 9.8.1 Beispiele zu den 4 Adverbialien** (Ostia 6)

|  |  |
| --- | --- |
|   Asinus multīs locīs consistit.     Der Esel bleibt an vielen Orten stehen.   |   Flavus asinum verbīs bonīs incitare studet.     F. versucht den Esel mit guten Worten anzutreiben.   |
|   Asinus locō non cedit.     Der Esel weicht nicht von der Stelle.  |   Flavus magnā diligentiā herbas colligit.     Flavus sammelt mit grosser Sorgfalt Gras.   |

Merke zur Form der Adverbialien:

- Im Deutschen werden die 4 Adverbialien immer mit einem präpositionalen Ausdruck
(= Präposition + Substantiv) formuliert.

- Im Lateinischen werden 3 Adverbialien (des Ortes, der Trennung, der Gemeinschaft) meistens auch mit präpositionalem Ausdruck formuliert, das Adv. des Mittels aber immer ohne Präp. Weiteres s. Nr. 4.